

SPORTPLÄTZE

Fohlenweide

Ab dem Jahr 1900 sah man auf der Malscher Fohlenweide (heute Festplatz) auch Turnpferde des neu gegründeten Turnvereins. Im gleichen Jahr fand dort ein großes Turnfest mit Weihe der neuen Vereinsfahne statt.

Die 1926 gegründete Handballabteilung absolvierte hier auch in den ersten Jahren ihre Verbandsspiele.



Josef Novak macht einen Handsstand auf den Köpfen seiner Turnkameraden



Großes Turnfest auf der Fohlenweide 1900

TV-Sportplatz

Zwischen der Gemeinde und dem TV Malsch wurde 1946 ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 100 Jahren über die Benutzung des Gemeindefestplatzes geschlossen. Dadurch hatte der Verein verbesserte Möglichkeiten seine sportlichen Aktivitäten, insbesondere Handball und Leichtathletik, auszuweiten.



Sprintstart auf der damaligen Spitzbahn

Handball-Feldspiel



Arbeitsersatz 1988 zur Generalüberholung des Sportplatzes

Aufgrund des zunehmenden Interesses an der Leichtathletik und Forderungen seitens des Schulsports wurde der Sportplatz 1988 generalüberholt. Entstanden waren neben einem neuen Rasenplatz eine 400 m-Kunststofflaufbahn, Sprunganlagen und eine Kleinspielfeld für die Handballer. Heute nutzt auch der Fußballverein den Platz für Training und Verbandsspiele.



Ortsstaffelauf der Vereine auf der neuen Tartanbahn

Hochwasser 1978



Beim großen Hochwasser 1978 wurde auch das Gelände am TV-Sportplatz überflutet. In mitschiffen Teilen von Malsch waren sogar Bundeswehrmaschinen mit Schlauchbooten von Nöten.



Unser Vereinsgelände heute

Ein Ort der sportlichen Vielfalt – während im TV-Treff bei Sitzungen die Köpfe rauchen, wird beim Clubhausabend gemütlich ein Getränk geschlürft. Tartanbahn, Rasenfläche und Halle bieten Platz für verschiedene Sportler des Vereins.



SPORTHALLEN

Biergarten

1919 hat der Turnverein für 16.000,- RM den Biergarten von der Brauerei Hatz erworben, der schon seit den Gründerjahren für verschiedene Aktivitäten genutzt wurde. Um einer möglichen Enteignung durch den Nationalsozialismus zu entgehen, hat der Verein 1939 den Biergarten verkauft, mit der Auflage die zugehörige Turnhalle weiter nutzen zu können. Dies geschah durch die Turn-, später auch durch die Tischtennisabteilung. Erst 1984 wird die Nutzung aufgegeben.



Josef Tippelhuber beim Training in der Biergartenhalle



Viele Jahre wurde die Turnhalle im Erdgeschoss des Biergartens genutzt.



Blick von der Friedrichstraße – im Gebäude befindet sich heute ein Fitnessstudio.

Hans-Thoma-Schule

Seit 193 kann der Verein neben der Biergarten-Sporthalle die Sporthalle der Hans-Thoma-Schule für Turnen, Tischtennis und Handball zum Training und für Wettkämpfe nutzen, was dem Verein einen deutlichen Mitgliederzuwachs bescherte.



In der Sporthalle der Hans-Thoma-Schule wird viel geturnt...



...aber auch die Abteilungen Tischtennis und Handball haben die Halle schon genutzt.

Johann-Peter-Hebel-Schule

Im Jahr 1974 gab es durch den Neubau einer zusätzlichen Schul-Sporthalle bei der Hebel-Schule mehr Trainingseinheiten für Turnen, Tischtennis und Volleyball.



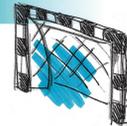
Außenansicht der Johann-Peter-Hebel Schulsporthalle



Bei den Minimeisterschaften der Tischtennisabteilung werden neue Jungspieler angeworben.

Bühn-Sporthalle

Mit Fertigstellung der Bühn-Sporthalle im Jahr 1978 gab es für den TV Malsch völlig neue Perspektiven. Die Handballer mussten für ihre Wettkämpfe nicht mehr fremde Hallen nutzen und bekamen deutlich mehr Trainingszeiten, auch für den Aufbau neuer Jugendmannschaften.



Die große Bühn-Sporthalle der Gemeinde kann in drei Hallenteile getrennt werden.



Auch die Handball-Damen nutzen die Halle für ihre Spiele.



Seit vielen Jahren finden jährlich zum Sportfest die Vereinsmeisterschaften der Turnkinder in der Bühn-Sporthalle statt.



TV-Sporthalle

Im Jubiläumsjahr 1997 wurde neben dem Vereinsheim eine vereinseigene Gymnastikhalle erstellt, die notwendig wurde, weil die Zahl der Turngruppen in den letzten Jahren immer größer wurde.



Bauarbeiten zur Gymnastikhalle



Kurz nach der Erweihung gab es im Jahr 2000 durch einen Wasserschaden gleich wieder einen längeren Ausfall.



Die Halle ist fertig und wird fleißig von den Gymnastik- und Kinderturngruppen des Vereins genutzt und auch an externe Sportler vermietet.

VEREINSUNTERKÜNFTEN

„Wildemann-Gedächtnis-Hütte“

Nach Abschluss des Pachtvertrags 1946 wurde ein einfaches Vereinsheim zur Umkleide mit Clubraum und Waschmöglichkeit auf dem Gemeindefestplatz gebaut, die im Volksmund „Wildemann-Gedächtnis-Hütte“ genannt wurde.

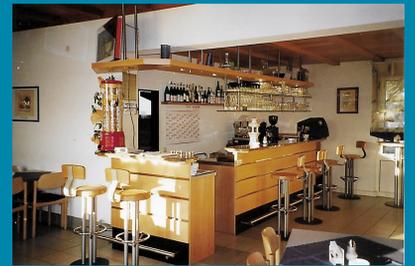


Arbeitsersatz auf dem Außengelände bei der „Wildemann-Gedächtnis-Hütte“

Vereinsheim

Im Jahr 1967 wurde der Bau eines neuen Vereinsheimes auf dem Sportplatz genehmigt. Dort entstand neben Geräte- und Umkleidekabine auch ein großer Clubraum mit Küche, der über viele Jahre selbst bewirtschaftet wurde.

Im Zuge des Neubaus der Gymnastikhalle wurde 1990 das Vereinsheim neu gestaltet und komplett renoviert. Da die Bewirtschaftung nicht mehr lohnend durchgeführt werden kann, wird der Clubraum überwiegend für Feierlichkeiten vermietet.



An dieser Theke wurden so einige Erfolge gefeiert.



Das Vereinsheim ist ein beliebter Treffpunkt und lädt die Akeven zum geselligen Beisammensein ein.